



# **Gemeindebrief**

*„Die Ernte ist groß, aber es  
sind wenige Arbeiter.*

*Darum bittet den Herrn der  
Ernte, dass er Arbeiter in  
seine Ernte aussende.“*

**Matth. 9,37-38**

**Juli / August 2024**

## Besondere Termine

### Juli

|         |        |           |                                     |
|---------|--------|-----------|-------------------------------------|
| Sonntag | 07.07. | 09.30 Uhr | <b><i>Abendmahlgottesdienst</i></b> |
| Samstag | 20.07. | 09.00 Uhr | <b><i>Frauenzeit</i></b>            |
| Sonntag | 21.07. | 10.00 Uhr | <b><i>Rathaus-Gottesdienst</i></b>  |
|         |        | 16.00 Uhr | <b><i>Taufgottesdienst</i></b>      |

### August

|         |        |           |                                     |
|---------|--------|-----------|-------------------------------------|
| Sonntag | 04.08. | 09.30 Uhr | <b><i>Abendmahlgottesdienst</i></b> |
|---------|--------|-----------|-------------------------------------|



*Lilian und ich bedanken uns von Herzen bei euch allen für die vielen Segenswünsche und Geschenke, die ihr uns am 16.06.2024 zuteilwerden habt lassen. Besonders möchten wir uns auch für das großartige Mittagessen bedanken. Ein herzlicher Dank geht an alle, die in der Küche mitgeholfen haben und beim Servieren dabei waren. Möge der Herr es euch mit seinem Segen vergelten. Ich war von eurer Liebe überwältigt. Danke. Christian*

Als Vorwort möchte ich mich an Jesu Aussagen in Matthäus 9,37-38 halten: „Da sagt er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, Arbeiter aber sind wenige. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass ER Arbeiter in seine Ernte sende.“

Liebe Geschwister, über diese Worte Jesu, sollte jeder von uns nachdenken. Sie enthalten eine tiefe Botschaft und Herausforderung für uns als Gemeinde, und ich möchte vier Gedanken aus dem Text hervorheben, die dir helfen können, diesen Text besser zu verstehen und in unser Leben anzuwenden.

## **1. Die Größe der Ernte**

Diese Aussage zeigt uns die immense Notwendigkeit und das riesige Potenzial, das wir durch persönliche Evangelisation haben. Es gibt unzählige Menschen, die hungrig nach der Botschaft des Evangeliums sind, die nach Wahrheit, Liebe und Erlösung suchen. Als Gemeinde sollten wir uns dieser großen Aufgabe bewusst sein und erkennen, dass wir Teil eines göttlichen Plans sind, der darauf abzielt, viele Seelen zu erreichen und zu retten. Deswegen sind mehrere Gottesdienste für die suchenden Menschen erforderlich.

## **2. Der Mangel an Arbeitern**

Jesus sah schon damals, es gibt nur wenige, die bereit sind, in dieser großen Ernte mitzuwirken. Dieser Mangel ist ein Aufruf zur Selbstreflexion und zur Ermutigung, selbst aktiv zu werden. Jeder Einzelne von uns ist berufen, in Gottes Weinberg zu arbeiten, und wir müssen uns fragen, wie wir unsere Talente, Zeit und Ressourcen einsetzen können, um dieser Berufung gerecht zu werden. Von lauter Umbau, Corona und Bauabnahme haben wir verpasst missionarisch tätig zu sein?

## **3. Das Gebet als Mittel der Bitte**

Jesus fordert seine Jünger auf, den Herrn der Ernte zu bitten, Arbeiter in seine Ernte zu senden. Gebet ist hierbei das Schlüsselwort. Es ist ein Ausdruck unseres Vertrauens in Gottes Führung und unserer Abhängigkeit von seiner Kraft. Wir sollen nicht nur beten, dass Gott andere sendet, sondern auch offen dafür sein, dass er uns selbst sendet. Unsere Gebete sollten von der Bereitschaft

begleitet sein, uns selbst zur Verfügung zu stellen. „*Hier bin ich Herr, sende mich!*“

#### **4. Gottes Antwort auf unsere Gebete**

Wenn wir beten, dass Gott Arbeiter sendet, dürfen wir darauf vertrauen, dass er antworten wird. Er wird Menschen berufen, ausrüsten und senden. Es liegt an uns, diese Antworten Gottes zu erkennen und zu unterstützen. Das kann bedeuten, andere zu ermutigen, zu schulen und zu begleiten, aber auch, selbst mutig Schritte im Glauben zu gehen, **vor Veränderung nicht zurückzuweichen, auf Menschen zuzugehen**, die unsere Gottesdienste besuchen.

---

### **Wie können wir als Gemeinde Gottes Trossingen dazu beitragen, dass diese Bitte Jesu erfüllt wird?**

---

- 1. Erkennen und Fördern von Berufungen.** Wir möchten darauf achten, **die Gaben und Berufungen in unserer Gemeinde zu erkennen und zu fördern.** Das bedeutet, Menschen zu ermutigen und auszubilden, damit sie ihre Berufung leben können.
- 2. Persönlich- und gemeinsam für dieses Anliegen beten.** Dabei ist es wichtig, dass wir **nicht nur um mehr Arbeiter bitten, sondern auch um Weisheit und Mut für uns selbst, Teil dieser Antwort zu sein.**
- 3. Aktive Teilnahme.** Jeder von uns sollte überlegen, **wie er sich persönlich in den Dienst Gottes einbringen kann.** Das kann durch Evangelisation, Diakonie, Sozialwerk, Missionsarbeit oder durch die Unterstützung und Ermutigung anderer geschehen. Es droht die Gefahr, dass sich Jeremia 8,20 auch in unsere Zeit erfüllt: **„Die Ernte ist vorbei, die Sommerernte zu Ende, und wir sind nicht gerettet worden.“**
- 4. Unterstützung und Begleitung.** Es ist wichtig, dass wir diejenigen unterstützen, die sich bereits im Dienst und Mission befinden. Das kann durch finanzielle Unterstützung, Gebet, praktischen Beistand oder durch ermutigende Worte geschehen.

**Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, dass die Ernte eingebracht wird und dass wir als Gemeinde ein lebendiges Zeugnis für die Liebe und Gnade Gottes sind und Jesu Anliegen auf dem Herzen tragen!**

Möge der Herr der Ernte uns Weisheit, Mut und Hingabe schenken, damit wir gerne und mit großer Freude in seiner Ernte arbeiten können.

In Dankbarkeit und Verbundenheit,

Euer *Christian Krumbacher*

# Kleingruppen

## **Eltern-Kind-Treff (für Kinder von 0 – 3 Jahren)**

Donnerstags 10.00 – 11.30 Uhr in der Gemeinde Gottes.  
Anmelden bei Melanie Almasi, Tel.: 0179 7270 480 oder unter  
melanie.almasi@outlook.de.

## **Frauentreff am Morgen**

2x im Monat

Termin erfragen bei Gerdy Weiß, Tel.: 0176 91437637

## **Frauenhauskreis**

alle zwei Wochen am **Dienstag um 19.30** Uhr bei Maria Reinbold  
Termine erfragen, Tel.: 07425 – 33 70 75

## **Frauengebetskreis**

Alle zwei Wochen am **Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr.**  
Termin erfragen bei Bernadette Schwarzlühr, Tel. 07464 - 2786

## **Männertreffen**

Termin erfragen bei Ralf Weiß, Tel.: 0176 91447789

## **Jugendhauskreise**

Bei Interesse bei Noah Reinbold melden

## **Matthäus-28-Gebet**

Freitags 06.00 – 7.00 Uhr

Kontakt: Anette Menzel, Tel.: 0179 2345426



## Ü60 Gemeinschaftstreffen

Gemeinschaft stand auch bei unseren letzten beiden Treffen im Vordergrund. Es ist schön, sich bei Kaffee und Kuchen miteinander austauschen zu können und auch geistliche Impulse zu bekommen.

Herzliche Einladung an alle Personen ab ca. 60 Jahre beim nächsten Mal dazuzustoßen.

Auch helfende Hände sind uns immer willkommen!





# Die Teenies auf der Suche nach dem Schatz

Vom 14.-16.06.2024 hieß es für unsere 12–14-jährigen Teenager: „Auf zur Schatzsuche.“

Im wunderschönen Ortenau Kreis waren die 23 Teenies und deren Leiter erfolgreich im Schloss Ortenberg und den umliegenden Weinbergen auf Schatzsuche.

Zuerst standen die verdutzten Teenies vor ihren verschlossenen Zimmertüren und konnten diese nicht beziehen. Mit dem Zimmerschlüssel, den sie dann bei ihren Leitern holten, gab es die erste Lektion: „Man braucht den Schlüssel, um durch die Türe zu gehen! Man braucht Jesus, um zu Gott zu kommen.“

Mit dem Motto aus Joh. 16,4 „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, nur durch mich!“ begaben sie sich auf eine spannende Suche nach dem einen Weg, der zum Ziel führt.

Bei der abendlichen Schatzsuche, die über das Schlossgelände und in die umliegenden Weinberge führte wurden die Suchenden nicht nur mit interessanten Informationen über die Anlage belohnt, sondern ebenfalls mit ihrem Schatz, den Caps mit dem Logo der Freizeit.

Zur Stärkung der Muskeln gab es ein „5 Sterne Grillmenü“ in beeindruckender Kulisse am Rosengarten des Schlosses. Am offenen Feuer wurde das leckere Grillgut zubereitet und allerlei leckere Salate dazu gereicht. An der frischen Luft und dem weiten Blick ins Tal schmeckte dieses besonders gut.

Auf der Freizeit wurde ganz groß: Jeder ist eingeladen zu Gott zu kommen. Jesus hat nicht nur den Weg frei gemacht, er ist DER Weg zu Gott. Ob wir diesen Weg gehen oder nicht, entscheiden aber wir persönlich. Jeder für sich.

Be packt mit vielen Eindrücken auch aus der schönen, französischen Stadt Straßburg, der Schiffsfahrt auf dem Rhein, guter Gemeinschaft, leckerem Essen und der Einladung, das Leben mit Jesus zu leben, verließ der Teenykreis das Schloss und trat die Rückreise an.



# Gemeindetag



Am 16.06.2024 war ein ganz besonderer Tag. seinen 60. Geburtstag.

Christian, wir bedanken uns bei dir für deinen unermüdlichen Einsatz, für dein Herz und all die Leidenschaft, Zeit und Kraft, die du in unsere Gemeindefamilie investierst! Auch Lilian gilt ein herzliches Dankeschön!

Marius führte ein Interview mit Christian durch, bei dem wir in verschiedene Momente seines Lebenslaufs mitgenommen wurden.



Anschließend wurden Christian und Lilian Segenswünsche zugesprochen, unterstützt von einem Männerchor.



Im Anschluss gab es beim Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen Gemeinschaft.





# Gebet für Israel

Aufgrund der Dringlichkeit der aktuellen Ereignisse haben wir an einem Gebetsabend im Juni eine längere Gebetszeit für Israel gehabt. Doch warum ist es überhaupt so wichtig, für Israel zu beten? Die nachfolgend genannten Gründe sollen uns einen kleinen Gedankenanstoß dazu geben.

## 1. Gott liebt Israel

*Der HERR ist mir erschienen von ferne: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte. 4 Ich will dich wiederum bauen, dass du gebaut sein sollst, du Jungfrau Israel.* (Jer 31,3-4a)

## 2. Wir haben dem Volk der Juden sehr viel zu verdanken

Paulus sammelte Spenden für die Juden erklärte in seinem Brief an die Römer: „Denn wenn die Nationen ihrer geistlichen Güter teilhaftig geworden sind, so sind sie verpflichtet, ihnen auch in den leiblichen zu dienen.“ (Römer 15,27)

Für Paulus war es logisch, dass die Gemeinde aus den Nationen die jüdische Gemeinde segnet (im genannten Fall mit Gaben), weil sie ihr viel zu verdanken hat. Auch durch Gebet können wir diese Dankbarkeit praktisch machen und dem Volk Israel etwas zurückgeben.

## 3. Unsere Wurzeln liegen in Israel

In Römer 11 beschreibt Paulus einen Ölbaum aus dem einige Zweige herausgebrochen und andere wilde Zweige eingepfropft wurden. Die Wurzel trägt und ernährt die Zweige. Der Ölbaum steht für das erwählte Volk Israel und die Zweige für die Gemeinde aus den Nationen.

## 4. Gott hat es aufgetragen

*Tröstet, tröstet mein Volk! Spricht euer Gott.* (Jesaja 40, 1)

Dieser Aufruf ist an Menschen aus anderen Völkern gerichtet (nicht an Israel sich selbst zu trösten). Aber Gott hat nicht nur den Auftrag gegeben sein Volk zu trösten, sondern er hat auch Segen für diejenigen verheißen, die Israel segnen. 1. Mose 12, 3a: „*Ich will segnen, die dich segnen.*“

## Lasst uns weiter für Israel beten! – Anliegen:

- Verheißungen und Gebete aus der Bibel über Israel ausbeten (z.B. Jesaja 61,1-11, Hesekeil 11,17 Psalm 121)
- Für Schutz vor allen Angriffen (z.B. Raketen aus Gaza und Libanon)
- Für die geistliche Wiederherstellung Israels
- Für den Aliyah-Prozess (Rückkehr der Juden aus allen Nationen nach Israel)
- Für die Gläubigen im Land (messianische und arabische Gemeinden)
- Für die christlichen Dienste im Land
- Trost für die Menschen, die bei dem Terror-Angriff am 7.10.2023 zu Schaden kamen oder Angehörige verloren haben
- Für die Befreiung der Geiseln

Weitere Infos und Impulse unter [www.de.icej.org](http://www.de.icej.org)

## Gemeindeleitung



**Pastor  
Christian Krumbacher**

Tel.: 07425 / 27 218

Mobil: 0160 960 353 82

E-Mail: [Christian.Krumbacher@gemeindegottes.de](mailto:Christian.Krumbacher@gemeindegottes.de)

---

### Älteste

**Rainer Bosse**

Tel.: 07425 3300453

**Marcus Waczakowski**

Tel.: 07425 337043

**Victor Friesen**

Tel.: 07425 3300777

**Marius Krumbacher**

Tel.: 07425 329293

**Noah Daniel Reinbold**

Tel.: 0176 47248869

**Ralf Weiß**

Tel.: 0176 91447789

---

### Jugendleiter

**Marius Krumbacher**

Tel.: 07425 329293

---

## Impressum

**Gemeinde Gottes KdöR**

Linsenboldstraße 3, 78647 Trossingen

### Verantwortlich für den Inhalt

Christian Krumbacher

Anette Menzel

Rebecca Schleeh

Marcus Waczakowski

*E-Mail: [Gemeindebrief.gego@gmail.com](mailto:Gemeindebrief.gego@gmail.com)*

## Regelmäßige Termine

|                              |           |                                       |
|------------------------------|-----------|---------------------------------------|
| <b>Sonntag</b>               | 09.30 Uhr | Gottesdienst<br>(mit Kinderbetreuung) |
| <b>Montag</b>                | 19.30 Uhr | Gebet                                 |
| <b>Dienstag</b>              | 10.00 Uhr | Gebet am Morgen                       |
| <b>Mittwoch</b>              | 19.30 Uhr | Bibelabend                            |
| <b>Freitag</b>               | 19.00 Uhr | Teeny-Kreis<br>(12 – 14 Jahre)        |
| <b>Freitag &amp; Samstag</b> |           | Royal-Rangers                         |
| <b>Samstag</b>               | 19.00 Uhr | Jugend-Treff                          |

### **Freikirche Gemeinde Gottes** KdöR

Linsenboldstraße 3

78647 Trossingen

**[www.trossingen-gemeindegottes.de](http://www.trossingen-gemeindegottes.de)**

Sie können unsere Gottesdienste online im ‚**Livestream**‘ sonntags 09.30 Uhr & mittwochs 19.30 Uhr mithören oder im Archiv der Homepage.

### **Kontoverbindungen**

Gemeinde Gottes Trossingen

Kreissparkasse Tuttlingen

Konto-Nr.: 996 671      IBAN: DE88 6435 0070 0000 9966 71

BLZ:      643 500 70      BIC:      SOLADES1TUT

Gemeinde Gottes Trossingen (Zweckgebunden für Neubau)

Kreissparkasse Tuttlingen

Konto-Nr.: 852 533 6      IBAN: DE12 6435 0070 0008 5253 36

BLZ:      643 500 70      BIC:      SOLADES1TUT